

Tragödie im Marienkrankenhaus: Drei Tote bei verheerendem Brand!

Brand im Marienkrankenhaus Hamburg fordert drei Menschenleben und über 50 Verletzte. Ursache noch unklar, Ermittlungen laufen.



Marienkrankenhaus, Hamburg, Deutschland - In der Nacht vom 31. Mai auf den 1. Juni 2025 brach im Marienkrankenhaus in Hamburg ein verheerender Brand aus. Laut Berichten von T-Online wurden dabei drei Menschen getötet, während über 50 weitere verletzt wurden. Unter den Verletzten befinden sich zwei Personen in Lebensgefahr, 16 sind schwer verletzt und 36 konnten mit leichten Verletzungen behandelt werden. Das Feuer brach im Erdgeschoss der geriatrischen Abteilung aus und breitete sich rasch auf den ersten Stock aus.

Die Feuerwehr wurde um 0:30 Uhr alarmiert und rückte mit einem Großaufgebot an. Einsatzkräfte retteten mehrere betroffene Personen über Fenster, während ein Zimmer der

Klinik augenscheinlich komplett ausbrannte. Der Brand konnte am frühen Morgen gelöscht werden, jedoch ist die Ursache des Feuers bislang unklar. Ermittlungen wurden umgehend eingeleitet, um die Gründe für den Ausbruch des Feuers zu klären. Teile der Klinik wurden evakuiert, um die Sicherheit der Patienten zu gewährleisten, wie auch die **Tagesschau** berichtet.

Das Marienkrankenhaus

Das Marienkrankenhaus gilt als eines der größten konfessionellen Krankenhäuser in Norddeutschland und verfügt über rund 600 Betten. Jährlich behandelt die Einrichtung etwa 93.000 Patienten. Angesichts der Tragweite des Vorfalls stehen viele Fragen im Raum, insbesondere zur Sicherheit der Krankenhausinfrastruktur im Falle von Bränden.

In der Regel müssen Krankenhäuser strengen Richtlinien zur Brandverhütung und -bekämpfung folgen. Die Krankenhausbauverordnung und die VdS-Richtlinien für den Brandschutz in Gesundheitseinrichtungen spielen eine wichtige Rolle bei der Gewährleistung der Sicherheit. Laut den technischen Regeln für Gefahrstoffe müssen chemische Flüssigkeiten, wie beispielsweise Medikamente und Desinfektionsmittel, sicher gelagert werden, um Brände und andere Gefahren zu minimieren. Dennoch bleibt das Ausmaß des Sachschadens und die genaue Brandursache nach wie vor unklar, was auf zusätzliche Schwachstellen hinweisen könnte, wie die **BVFA** thematisiert.

Die Tragödie im Marienkrankenhaus wirft ein Schlaglicht auf die Schwachstellen im Brandschutz von medizinischen Einrichtungen und stellt die Verantwortlichen der Branche vor die Herausforderung, Präventionsmaßnahmen zu stärken. **T-Online** wird die Situation weiterhin beobachten, während die Augen der Öffentlichkeit auf die Ermittlungen gerichtet sind.

Details	
Vorfall	Brand
Ort	Marienkrankenhaus, Hamburg, Deutschland
Verletzte	50
Quellen	• www.t-online.de • www.tagesschau.de • www.bvfa.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net